

WAS GEHT DICH DIE EU AN?

*f* ★ *i* ★ *l* ★ *m* *it!*

WWW.FILM-IT.AT

**f i l m** it!





**EUROPA BRAUCHT**

# **DICH!**

**Der Video-Wettbewerb zur Europawahl 2009 für Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren.**

**WAS GEHT DICH DIESES EUROPA AN?** Alles oder nichts. Du lebst in einem EU-Land und hast wahrscheinlich einige andere bereits besucht: Im Urlaub, zum Shoppen, vielleicht sogar für ein Praktikum. Du hörst Musik aus der EU, kaufst Kleidung und anderes aus und in Europa, isst europäische Produkte, trinkst europäische Energy-Drinks und atmest europäische Luft. Darüber musst Du Dir keine Gedanken machen. Du kannst es einfach so hinnehmen und warten, was weiter passiert. Du kannst aber auch mitentscheiden und mitgestalten. Ab 16 hast Du die Wahl in diesem Europa. Nutze Deine Stimme. Mach Dir ein Bild.

## **FILM IT!**

**DREH DAS GANZ GROSSE DING.** Zeig uns, was Dich an Europa nervt und was Du ändern würdest. Wir wollen wissen, warum Du zur Europawahl gehst oder warum Du daheim bleibst. Bilde ein Team aus drei bis fünf Leuten und dreht Euren Film - mit dem Handy, der Foto- oder Videokamera. Stellt dann das Video bei YouTube, Vimeo oder einer anderen Plattform online. Jetzt müsst Ihr nur mehr Leute dazu bringen, für Euren Clip zu voten. Gewinnen könnt Ihr eine Brüsselreise, bis zu 1.000 Euro in Cash, einen Filmworkshop und tolle Sachpreise. Und einen anderen Blickwinkel auf dieses Europa.

**F\*\*\* IT! FILM IT! - DU HAST DIE WAHL.** Jetzt bei diesem Wettbewerb und am 7. Juni 2009 bei der Europawahl. [www.film-it.at](http://www.film-it.at)

# F\*\*\* IT! FILM IT! DER ZEITPLAN...



## 2 DIE EINREICHUNGEN

Das Video ist schnell gemacht. Es kann mit dem Handy gefilmt werden, aber auch mit einer professionellen Videokamera. Es darf gezeichnet, gebastelt und geschau-spielert werden.

Schnittprogramme gibt es auf vielen Computern und auch gratis im Internet.

Das fertige Video stellen die Teams dann online (z.B. auf youtube, myspace, myvideo, vimeo...) und schicken den Link an [www.film-it.at](http://www.film-it.at)

Was zählt ist nicht so sehr die Qualität. Inhalt und Idee haben viel mehr Gewicht.

bis 31/03/09

## 3 DAS VOTING

Jetzt ist Vernetzung gefragt – die Teams müssen besonders viele Freunde dazu bringen, für ihr Video zur EU und Europawahl zu voten.

Das Voting findet auf der offiziellen Website zum Wettbewerb statt [www.film-it.at](http://www.film-it.at)

## 1 DER START

Mitmachen können alle im Alter von 15 bis 25 Jahren mit Wohnsitz in Österreich. Bildet Teams zu drei bis fünf Leuten und dreht ein Video zur EU oder Europawahl. Themen können die grenzenlose Ausbildung genauso sein wie der (T)Euro oder der Umweltschutz. Wie Ihr die Filme umsetzt, ist Eure Sache: Vom Trickfilm über die Bildershow bis hin zum Musikclip ist alles erlaubt.

Ende Mai 2009



## DIE JURY UND DIE GALA

Zeitgleich dazu wird sich eine Jury aus EU-ExpertenInnen und Prominenz aus Wirtschaft, Gesellschaft, Kunst, Sport und Kultur die beliebtesten Clips genau ansehen. Bei einer Gala-Vorführung werden schließlich die besten Clips gezeigt und die fünf Sieger-Teams gekürt. Sie dürfen ihre Filme bei einem Video-Workshop unterstützt von Profis noch einmal überarbeiten.

05/06/09 bis 06/06/09



## DIE REISE NACH BRÜSSEL

Natürlich gibt es außer neuen Erkenntnissen über Europa jede Menge zu gewinnen. So erhalten die 15 Teams, für die im Internet die meisten Stimmen abgegeben wurden, je 500 Euro. Die Teams mit den fünf besten Beiträgen (es zählen Idee und Kreativität und nicht Professionalität!) werden zu einem Video-Workshop eingeladen, dort bekommen sie Tipps und Tricks von Profis. Mit dem neu gewonnenen Wissen und zusätzlichem Cash von 500 Euro können sie an ihrem EU-Clip feilen und haben die Chance, als SiegerInnen-Team vom 5. bis 6. Juni 2009 nach Brüssel zu reisen. Schließlich müsst Ihr ja am Sonntag, 7. Juni 2009 an der Europawahl teilnehmen.

07/06/09



## EUROPAWAHL

- DEINE ENTSCHEIDUNG -

7. JUNI 2009

# TIPPS FÜR DIE (TECHNISCHE) PRODUKTION EINES VIDEOS

## 1. DIE PLANUNG

Am Anfang steht die Idee. Die Teams überlegen sich, was sie zur EU und Europawahl zum Thema machen möchten. Das kann eine Comedyszene zum Erlernen des Friseurgewerbes in Griechenland sein oder ein Zeichentrick zum Thema Atomkraft, ein Musikclip zum (T)Euro oder ein Stummfilm zur Europawahl ab 16. Nach einem Brainstorming einigt sich das Team auf ein Konzept und skizziert im optimalen Fall ein kleines Drehbuch. Passende Themen, EU-Mythen und Vorurteile finden alle Teams ganz einfach auf unserer Website [www.film-it.at](http://www.film-it.at)

## 2. DAS FILMEN

Gefilmt werden kann mit allem möglichen: einem Handy mit Video-Funktion, einem besseren Fotoapparat oder einer professionellen Video-Kamera. Auch eine gut gestaltete Bildershow aus Fotos oder selbst Gemaltem darf am Wettbewerb teilnehmen. Wichtig: Das Material immer wieder auch während des Drehs sichten, spart viel Zeit. Praktische Tipps zum Filmemachen stehen auf unserer Website unter [www.film-it.at/videomachen.html](http://www.film-it.at/videomachen.html)

## 3. MUSIK UND TON

Der Ton macht die Musik – allerdings ist nicht jeder als Soundtrack für das Video geeignet. Nicht wenige Nummern sind urheberrechtlich geschützt. Ein wenig Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer ist nicht nur angebracht, sondern spart auch viel Ärger. Für ungeklärte Urheberrechtsfragen bei Wettbewerbsbeiträgen können wir keinerlei Verantwortung übernehmen. Musik, die nach Absprache ohne Bedenken genutzt werden kann, findet man z.B. auf [fm4.orf.at/soundpark](http://fm4.orf.at/soundpark), auf [www.myspace.com](http://www.myspace.com) oder [www.soundsnap.com](http://www.soundsnap.com)

## 4. SCHNITT UND MONTAGE

Wenn ein Film abgedreht ist, ist schon viel geschehen. Vollendet wird so ein Meisterwerk allerdings erst am Schneidetisch. Im Internet findet man jede Menge Gratis-Schnittprogramme zum Download. Der Windows Movie Maker ist auf vielen PCs schon integriert und ist übersichtlich gestaltet, sowie einfach zu bedienen. Weitere Programme z.B. unter [www.softonic.de/s/video-schnittprogramm](http://www.softonic.de/s/video-schnittprogramm)

Die Länge des Clips soll zwischen einer und fünf Minute(n) betragen.

## 5. EXPORTIEREN FÜR DAS INTERNET

Zu guter Letzt müssen die Teams ihre Videos, um am Wettbewerb teilnehmen zu können, auf eine Web 2.0 Plattform exportieren. Wir empfehlen [www.youtube.com](http://www.youtube.com), [www.myvideo.at](http://www.myvideo.at) oder [www.vimeo.com](http://www.vimeo.com). All diese Plattformen bieten online hervorragende Anleitungen zum Upload eines Videos. Wichtig sind ein guter Name fürs Team und fürs Video.



Hilfreiche Links zu diesen Themen unter [WWW.FILM-IT.AT/VIDEOMACHEN.HTML](http://WWW.FILM-IT.AT/VIDEOMACHEN.HTML)

# SO LADET MAN **EIN VIDEO AUF YOUTUBE** HOCH...

... oder mit ähnlichen Schritten auf anderen Web 2.0 Plattformen

## ! **TIPP: Euer Clip im Fernsehen - OKTO macht's möglich!**

Die besten 15 Clips werden mit der Unterstützung von Profis für Okto sendetauglich gemacht. Dazu sind folgende technische Standards notwendig:

**Kompression:** DV PAL

**Auflösung:** 720x576

**Farbtiefe:** 24 bit

**Farbraum:** RGB Werte zwischen 20 und 235

**Abtastrate:** 48 kHz

Bei vielen Video-Kameras lassen sich diese Werte selbst einstellen.

**OKTO** ist ein partizipativer TV-Sender, der engagierten Menschen und Communities die Möglichkeit gibt, ihre Themen und Anliegen selbstbestimmt im Fernsehen zu kommunizieren. Okto kann im Großraum Wien, Graz

und Klagenfurt über UPC Telekabel und weltweit auf [www.okto.tv](http://www.okto.tv) als Simulcast Webstream empfangen werden.



### **NEUES KONTO ANLEGEN**

Angabe von Username, Passwort, E-Mailadresse etc.

**!WICHTIG:** Einen guten Namen überlegen, der auch mit der Anmeldung zum Wettbewerb übereinstimmt!



### **VIDEO HOCHLADEN**

Die fertige Video-Datei auswählen und warten, bis sie „live“ ist.

**!WICHTIG:** youtube erlaubt maximal Dateien bis 1 GB und kürzer als 10 Minuten.



### **VIDEO BESCHREIBEN**

Titel, Beschreibung und Tags (Schlagworte).

**!WICHTIG:** Dieser Schritt ist extrem wichtig dafür, dass das Video von anderen UserInnen gefunden wird!

**DEN LINK ZUM FERTIGEN VIDEO AN [WWW.FILM-IT.AT](http://www.film-it.at) SCHICKEN UND JETZT KRÄFTIG DIE WERBETROMMEL RÜHREN!**

Es zählen die meisten Stimmen auf [www.film-it.at](http://www.film-it.at)!

## EMPFOHLENE **WEB 2.0 VIDEO-PLATTFORMEN**

### **WWW.YOUTUBE.COM**

...ist die weltweit größte und bekannteste Videoplattform. Videos können auf YouTube in verschiedenen Formaten (wie beispielsweise AVI, MPEG, WMV oder Quicktime) hochgeladen werden. Die Clips dürfen eine Größe von 1 GB und eine Länge von 10 Minuten nicht überschreiten



### **WWW.MYVIDEO.AT**

...ist die größte deutschsprachige Video-Plattform. Auch dort kann man sich kostenlos anmelden und ein Video hochladen. Die Filme lassen sich einfach auf der eigenen Website, bzw. bei den Social-Networks [www.facebook.com](http://www.facebook.com) oder [www.myspace.com](http://www.myspace.com) einbinden.



### **WWW.VIMEO.COM**

...ist eine sehr professionelle, englischsprachige Video-Plattform. Vimeo erlaubt den Upload von Videos in HighDefinition-Auflösung. Videos können durch einen erneuten Upload nachträglich geändert werden.



### **... UND VIELE ANDERE**

Für den Wettbewerb ist es ganz egal, welche Plattform verwendet wird – es zählen einzig und alleine die Stimmen im Rahmen des Votings auf [www.film-it.at](http://www.film-it.at)!

# DER VIDEO-WORKSHOP FÜR DIE BESTEN 5

**IN EINEM PROFI-WORKSHOP LERNEN DIE FÜNF BESTEN TEAMS DIE GRUNDLAGEN DER FILM- UND FERNSEHGESTALTUNG KENNEN.**

## STUDIO-PRODUKTION

In einem eintägigen Video-Workshop werden die fünf Siegerteams mit den einzelnen Produktionsschritten von Video-Clips, Sendungen und der Studioteknik vertraut gemacht. Neben einem Einblick in die Grundlagen zu Beitragsgestaltung, Kamera, Ton und digitalem Videoschnitt können die verschiedenen Studiopositionen (vor und hinter der Kamera, Regieraum) selbst ausprobiert werden. Dabei erfahren sie, welche Anforderungen an MitarbeiterInnen im Medienbereich gestellt werden.

## DER STOFF AUS DEM DIE FILME SIND EU-MYTHEN UND FAKTEN „SCHULD IST DIE EU“

Ob Rauchverbot oder Lärmkontrolle im Konzerthaus, ob Konfitüre oder Marmelade und natürlich der (T)Euro – glaubt man den Medien kommt aller Ärger aus Brüssel. Was wir oft nicht beachten: Der Rat der Europäischen Union ist das wichtigste Entscheidungsorgan der Europäischen Gemeinschaft. Der Rat der Europäischen Union nimmt zusammen mit dem Europäischen Parlament Gesetzgebungsvollmachten innerhalb der EU wahr. Von „Drüberfahren“ kann keine Rede sein: Alle europäischen Gesetze werden nach einem genau festgelegten Verfahren beschlossen. VertreterInnen Österreichs sitzen immer mit am Tisch. Hauptgesetzgeber ist der Rat der Europäischen Union, in dem Österreich mit den jeweiligen FachministerInnen vertreten ist. Es soll aber schon vorgekommen sein, dass MinisterInnen bei unpopulären Regelungen Brüssel als billige Ausrede benutzt haben. Und: Das Europäische Parlament, wo 18 österreichische MandatarInnen tätig sind, entscheidet meist gleichberechtigt mit den EU-Regierungen.

Wo fühlen wir uns wirklich übervorteilt vom fernen Brüssel? Welche Nachteile erleben wir im Alltag? Und welche Vorteile? Rauchverbote werden weltweit erlassen und haben wohl mehr mit wirklichen Gesundheitsschäden für RaucherInnen und PassivraucherInnen zu tun, als mit Beamenschikane.



# IDEEN?

Für die bezahlen wir nämlich alle. Bei der EU-Richtlinie, die Auflagen für die maximale Lautstärke am Arbeitsplatz vorsieht und die für den Unterhaltungssektor seit Mitte Februar 2008 gilt, wurde die durchschnittliche Lärmobergrenze leicht gesenkt. Ziel ist, die ArbeitnehmerInnen zu schützen. Unsere Marillenmarmelade heißt noch immer nicht Aprikosenkonfitüre und der Euro hat z.B. Elektrogeräte, Flüge oder Telefonieren billiger gemacht.

Recherchiert also, was wirklich dran ist an den EU-Mythen. Aus Dichtung und Wahrheit lässt sich sicher der eine oder andere witzige Clip zusammenstellen.

## JETZT WÄHLEN WIR!

Erstmals dürfen junge Menschen ab 16 Jahren ihre Stimme bei der Europawahl abgeben. Das ist nicht allen recht. Mit Euren Clips könntet Ihr die Vorurteile all jener, denen es lieber wäre, Ihr würdet die „Goschn halten“, auf die Schaufel nehmen.

„Wählen heißt verändern“: Was wäre zum Beispiel, wenn mehr junge Menschen junge PolitikerInnen wählen würden? Würden dann Gesetze und Regelungen anders aussehen? Wie wäre die Atmosphäre im Europa-Parlament? Wie würde es aussehen – das Europa der Jugend?

„Nicht-Wählen ist auch eine Lösung – was geht mich Europa an?“. Welche neuen Regelungen und Gesetze würde wohl die EU erlassen, wenn niemand mehr wählen ginge? Z.B. eine Verordnung zur allgemeinen Bettruhe oder ähnliches...?

„§33 WrG - „Wahlpflicht für minderjährige, geschäftsfähige StaatsbürgerInnen.“ Was wäre, wenn dieses von uns erfundene Gesetz tatsächlich eingeführt werden würde? Wie würdet Ihr Euch gegen diese Pflicht wehren?

# DAS KÖNNT IHR **GEWINNEN!**

## **DIE PREISE 1. PLATZ**

1.000 Euro in Cash, Video-Workshop, Brüsselreise

## **2. PLATZ BIS 5. PLATZ**

1.000 Euro in Cash, Video-Workshop

## **6. PLATZ BIS 15. PLATZ**

500 Euro, Sachpreise

...und ein **FILM IT!-T-SHIRT** wartet auf die GewinnerInnen!



## **TEILNAHMEBEDINGUNGEN:**

- Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen mit Wohnsitz in Österreich, die bei der Teilnahme mindestens 15 Jahre alt, sowie Jugendliche die nicht älter als 25 Jahre sind. Bewerbungen können sich Gruppen von einer Mindestanzahl von 3 und maximal 5 Personen.
- Die Projektleitung weist ausdrücklich darauf hin, dass Wettbewerbsbeiträge, die gegen Strafgesetze und/oder die guten Sitten verstoßen, insbesondere Beiträge mit gewaltverherrlichendem, pornografischem, frauenfeindlichem, nationalsozialistischem und/oder rassistischem Inhalt bzw. vergleichbarem Inhalt nicht für den Wettbewerb zugelassen sind und ohne Rückmeldung nicht auf der Homepage publiziert werden. Entscheidungen über die Zulassung obliegen der Projektleitung.
- Die TeilnehmerInnen versichern, dass die Wettbewerbsbeiträge keine Rechte Dritter verletzen. Sie ermächtigen - ohne Verletzung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten - die Projektverantwortlichen zur Veröffentlichung der Wettbewerbsbeiträge und Kurzdarstellungen der BewerberInnen. Mit der Teilnahme am Wettbewerb erkennen die BewerberInnen die Teilnahmebedingungen an.
- Die Abstimmungen der Jury sind nicht öffentlich. Die Entscheidungen der Jury im Auswahlverfahren sind endgültig und auf dem Rechtsweg nicht anfechtbar.

